

Frauen-Netzwerk über Kreisgrenzen

Frauen Union des Märkischen Kreises trifft auf heimische CDU-Politikerinnen

FRÖNDENBERG ■ Auf den Spuren der Grafen von der Mark wandelten jetzt die Damen der Frauen Union der CDU Mark anlässlich ihres Jahresabschlusses und starteten einen Rundgang durch das historische Fröndenberg. Auch aus der Nachbarstadt Menden waren einige Damen ange-reist.

Stadtführer Berthold Degenhardt, im kleidsamen Nachtwächtergewand und ausgestattet mit geschmiedeter Lanze und Laterne, ließ die aufmerksamen Besucherinnen für eineinhalb Stunden in die 800-jährige Geschichte Fröndenbergs eintauchen. Spannend und unterhaltsam stellte er Industrie, Kultur sowie gesellschaftliche Strukturen dar. So beherbergte die heutige Gaststätte „Zum Markgrafen“ vor ungefähr 300 Jahren bereits eine bedeutende Vor- und Umspannstation für Pferde-fuhrwerke.

Über das Treffen mit der Vorsitzenden der Frauen Union, Ute Gerling, sowie der CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Sibylle Weber als

Vertreterinnen der Fröndenberger Politik freuten sich die Damen besonders.

Beim anschließenden Jahresrückblick der FU Mark gab es reichlich Gelegenheit, sich über Themen und Aktionen auszutauschen und sich näher kennenzulernen. „Wir wollen uns auch über unseren Märkischen Kreis hinaus mit Frauen vernetzen, uns gegenseitig unterstützen und voneinander lernen“, so die Kreisvorsitzende der FU Mark, Bernadette Böger. Primär wurde über das immer aktuelle Thema Kommunalfinanzen, die Sekundarschule, aber auch das Betreuungsgeld und die Anerkennung der Rentenpunkte für Erziehungszeiten diskutiert.

In der Hoffnung, dieses Treffen zu wiederholen, luden die Märkerinnen ein zum Seminarwochenende in die Akademie Biggensee in Attendorn, vom 30. bis 31. März. Dann soll es um das Thema „Gesellschaft 2.0 – Auswirkungen von sozialen Netzwerken auf gesellschaftliche Strukturen“ gehen. Nähere Informationen gibt es unter www.fu-mk.de.



Berthold Degenhardt führte die Damen der Frauenunion durch Fröndenberg. ■ Privatfoto